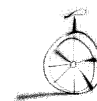


Höhere Fachprüfung (HFP)

Berufsfeld 11
Fahrzeuge



Tätigkeiten

Motorgerätemechanikermeister/innen leiten einen eigenen Betrieb oder sind Kadermitarbeitende in einem Motorgeräteunternehmen. Sie sind kompetent in unternehmerischen, fachtechnischen und personellen Belangen.

Motorgerätemechanikermeister/innen verfügen über das Fachwissen und die Erfahrung, um einen eigenen Betrieb zu führen oder in einem Unternehmen der Motorgeräte-Branche eine leitende Funktion auszuüben. Sie sind auch für organisatorische und administrative Aufgaben zuständig. Sie treffen unternehmenspolitische Entscheide und sind für deren Realisierung verantwortlich. Als Geschäftsinhaber/innen setzen sie sich mit der Finanzierung des Unternehmens auseinander. Sie bestimmen die Preispolitik, den Personalbedarf sowie die Grösse und Einrichtung der Werkstatt.

Zu den Aufgaben von Motorgerätemechanikermeister/innen gehört auch das Personalwesen. Sie führen und betreuen ihre Angestellten und bieten diesen modern eingerichtete Arbeitsplätze. Zusammen mit den Werkstattleitenden sind sie für die Ausbildung der Lernenden zuständig. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden gehört ebenfalls zu ihrem Aufgabengebiet.

Schwierigere Reparatur- und Wartungsarbeiten übernehmen sie oft selbst. Geräte und Maschinen aus den Anwendungsbereichen Rasenpflege, Sportplatzpflege, Bodenbearbeitung, Kompostierung, Forstwirtschaft, Obst- und Rebbau, Winterdienst, Reinigung sowie mobile Stromversorgung sind ihr Fachgebiet. Dabei ist ihr handwerkliches Können gefragt. Bei Einstellarbeiten an Motoren und elektronischen Steuerungen kommt ihr Fachwissen zum Zug.

Motorgerätemechanikermeister/innen pflegen den Kundenkontakt. Sie akquirieren Neukunden und legen Marketingstrategien fest. Sie organisieren Ausstellungen und präsentieren ihre Produkte. Bei Verkaufsgesprächen gehen sie auf individuelle Wünsche ein und handeln nach verkaufpsychologischen Grundsätzen. Laufend informieren sie ihre Kundschaft über Neuheiten und beraten sie hinsichtlich Reparaturen und Servicearbeiten. Sie machen Kostenvoranschläge, weisen den Mitarbeitenden Aufträge zu und geben ihnen entsprechende Instruktionen.

Bei der Disposition der Arbeit berücksichtigen Motorgerätemechanikermeister/innen saisonale und witterungsbedingte Schwankungen. Im Frühling und Herbst herrscht in den Werkstätten Hochbetrieb, während im Winter Zeit bleibt für das Revidieren von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen für den Occasionsverkauf.

Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigtes Reglement vom 19.12.1995

Hinweis: Eine neue Prüfungsordnung ist in Arbeit.

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form eines Kurses erworben. Das Reglement und die Wegleitung sind erhältlich bei AM Suisse.

Bildungsangebote

AM Suisse bietet in Zusammenarbeit mit den Gewerblich-industriellen Berufsfachschulen Langenthal und Winterthur einen Vorbereitungskurs an.

Dauer

2 Semester, berufsbegleitend

Geprüfte Fächer

Unternehmensführung (Volkswirtschaftslehre, Unternehmenspolitik, Personalwesen), Finanz- und Rechnungswesen, Verkauf, Rechtskunde, Korrespondenz, Technik

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom
"Motorgerätemechanikermeister/in"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- eidg. Fachausweis als Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgeräte-Werkstattleiter/in und 4-jährige Praxis, davon mind. 1 Jahr Berufspraxis seit der Berufsprüfung
oder
- gleichwertiger Abschluss und mind. 4-jährige Berufspraxis als Landmaschinen-, Baumaschinen- oder Motorgeräte-mechaniker/in

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Verbandes AM Suisse und der Berufsfachschulen

Unternehmensführung

Betriebswirtschaftliche Weiterbildung am Schweiz. Institut für Unternehmerschulung SIU

Höhere Fachschule

z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, dipl. Techniker/in HF Metallbau, dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachgebieten, z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, in Maschinentechnik oder in Elektrotechnik

Nachdiplomstufe

Angebote von höheren Fachschulen und Fachhochschulen in verwandten Gebieten, z. B. Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betriebswirtschaft etc.

Berufsverhältnisse

Neben der Führung eines eigenen Betriebs kommt für Motorgerätemechanikermeister/innen auch eine Kaderstelle in branchenverwandten Industriebetrieben in Frage. Weitere Wirkungsbereiche sind grössere Gartenbauunternehmen oder Stadtverwaltungen, wo sie für den Gerätepark verantwortlich sind. Die Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. für die Firmengründung sind für engagierte und innovative Berufsleute gut. Der Motorgeräte-Markt ist relativ stabil.

Weitere Informationen

AM Suisse
Fachverband Agrotec Suisse
Chräjeninsel 2
3270 Aarberg
Telefon: +41 32 391 99 44
www.agrotecsuisse.ch

Plattform der Motorgeräte-Fachhändler
www.ch-motorist.ch

Fachzeitschriften:
"Motorist"

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Baumaschinenmechanikermeister/in (HFP)	11 / 0.570.11.0
Landmaschinenmechanikermeister/in (HFP)	11 / 0.570.27.0
Carrosseriemeister/in (HFP)	11 / 0.570.12.0
Betriebswirt/in im Automobilgewerbe (HFP)	11 / 0.570.37.0